

„Ja, Mylady, ein Rächer, der seine Mutter, seine Brüder und Schwestern beweint, ein Rächer, der niemals ehrlose Taten beging, der immer die Schwachen, die Frauen und Kinder verschonte, der seine Feinde nicht aus Begierde nach Reichtum plünderte, sondern weil er eines Tages ein Heer anwerben und das verlorene Reich zurückerobern wollte.“

„Sie glauben nicht, Yanez, wie gut mir Ihre Worte getan haben,“ sagte das junge Mädchen.

„Sind Sie jetzt entschlossen, dem Malaiischen Tiger zu folgen?“

„Ja, ich liebe ihn so, daß das Leben ohne ihn für mich keinen Wert mehr hätte.“

„Dann wollen wir zum Hause zurückkehren, Mylady.“

Sie gingen zusammen in das Speisezimmer, wo der Lord sie schon erwartete. Er ging im Zimmer auf und ab.

Als er Yanez erblickte, blieb er stehen und sagte:

„Kommen Sie endlich? Ich glaubte schon, es wäre Ihnen etwas zugestoßen.“

„Ich wollte mich mit eigenen Augen überzeugen, daß keine Gefahr zu befürchten ist, Mylord,“ erwiderte Yanez ruhig.

„Haben Sie nichts von den Piraten gesehen?“

„Nichts, Mylord. Wir können uns in voller Sicherheit nach Victoria begeben.“

Der Lord schwieg einige Augenblicke, dann